

CSU-Fraktion begrüßt Zustimmung zum Aktionsplan „Augsburger Pflegeoffensive 2034“

Im Jugend-, Sozial- und Wohnungsausschuss wurde dem Aktionsplan „Augsburger Pflegeoffensive 2034“ zugestimmt – ein zukunftsweisender strategischer Leitfaden zur Stärkung der Pflegeversorgung in Augsburg. Die CSU-Stadtratsfraktion bekräftigt, dass dieser Plan ein zentraler Baustein ist, um der demografischen Entwicklung, dem Fachkräftemangel und den steigenden Pflegebedarfen nachhaltig zu begegnen und die Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen zu sichern.

Der Aktionsplan basiert auf der sorgfältigen Pflegebedarfsermittlung 2024 und wurde in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten sowie Akteurinnen und Akteuren aus der Pflegewirtschaft und der Wohlfahrtspflege entwickelt. Insgesamt beinhaltet er 31 konkrete Maßnahmen, die im Rahmen der städtischen Möglichkeiten umgesetzt werden sollen – von innovativen Versorgungsformen über quartiersnahe Pflegekonzepte bis zur Förderung von Nachwuchs und Fachkräften in der Pflege.

„Mit dem Aktionsplan setzen wir ein starkes Signal: Augsburg stellt sich den Herausforderungen der Zukunft und sorgt dafür, dass gute Pflege nicht nur leistbar, sondern auch menschlich und bedarfsgerecht bleibt“, erklärt Ruth Hintersberger, stellv. Fraktionsvorsitzende. „Wir stehen voll hinter diesem Plan und begrüßen, dass die Stadtverwaltung nun die Umsetzung der Maßnahmen gemeinsam mit allen relevanten Partnern vorantreiben wird.“

Ein Schwerpunkt des Plans ist die verstärkte Vernetzung von Pflegeakteuren und Trägern, damit Pflegeangebote noch besser aufeinander abgestimmt sind und doppelte Strukturen vermieden werden. Ebenfalls enthalten sind Handlungsoptionen zur Weiterentwicklung der Kurzzeit- und alternativen Pflegeformen, zur Integration von Pflege in die Quartiersentwicklung sowie zur Initiierung neuer Ausbildungs- und Qualifizierungsmodelle im Pflegebereich.

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen sicherstellen, dass alle, die Pflege brauchen, diese in Würde, Qualität und Nähe zum Wohnort erhalten. Gleichzeitig müssen wir die Pflegeberufe attraktiver machen – nicht nur durch bessere Anerkennung, sondern durch realistische Perspektiven und gezielte Förderung vor Ort“, so Stadträtin Sabine Slawik.

Die CSU-Fraktion hebt hervor, dass der Pflegeoffensive-Aktionsplan keine bloße Absichtserklärung ist, sondern ein tragfähiger strategischer Rahmen. Er setzt auf Kooperation, Innovation und eine ganzheitliche Betrachtung der pflegerischen Versorgung – von Prävention über ambulante und stationäre Angebote bis hin zur Unterstützung pflegender Angehöriger. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines langfristig stabilen Pflegeangebots in Augsburg. Die CSU-Stadtratsfraktion wird sich weiterhin aktiv in die weitere Ausgestaltung und Umsetzung der Maßnahmen einbringen.